

der Anführung von Beweisen befaßt. Seine einzige Aufgabe wird vielmehr darin bestehen, das ihm vorgelegte Beweismaterial zu prüfen, ehe er darüber entscheidet, ob der betreffenden Person laut Gesetz die Einreise gestattet werden kann.

In der Gesetzesvorlage werden Unabhängigkeit und Zuständigkeit des Einwanderungsberufungsausschusses aufrechterhalten. Im wesentlichen werden Personen derjenigen Kategorien, die jetzt beim Ausschuß Berufung gegen eine Ausweisung einlegen können, auch auf Grund der Gesetzesvorlage das Berufungsrecht ausüben können.

### Einwanderungsrückgang im ersten Halbjahr 1976

In den ersten sechs Monaten des Jahres 1976 wanderten insgesamt 73 735 Personen ein, das bedeutet 21 172 oder 22,3 % weniger als in dem gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Nach den Worten des Einwanderungsministers Bud Cullen ist dies auf Änderungen in den Einwanderungsbestimmungen aus dem Jahr 1974 zurückzuführen, die sicherstellen sollten, daß die Beschäftigung der Einwanderer den Bedürfnissen des kanadischen Arbeitsmarktes entsprechen.

Ontario war mit 36 166 Einwanderern wieder das beliebteste Ziel der Einwanderer, Québec blieb mit 12 996 an zweiter Stelle, gefolgt von Britisch-Kolumbien mit 10 915, Alberta mit 7283, Manitoba mit 2825, Saskatchewan mit 1060, Neuschottland mit 880, Neufundland mit 342, Yukon und Nordwestterritorien mit 130 und Prinz-Eduard-Insel mit 121 Personen.

Die Einwandererzahlen aus den verschiedenen Herkunftsgebieten der Welt folgten weiterhin einer bereits festgestellten Tendenz. Auf Afrika und Vorderasien entfielen 5997 (+ 0,3 %), auf Asien und die Pazifikländer 19 098 (+ 0,7 %), auf Europa 25 925 (- 5,8 %), auf die Westliche Hemisphäre 13 945 (+ 2,6 %) und auf die USA 8770 (+ 2,2 %) Einwanderern.

35 543 Einwanderer waren männlichen, 38 192 weiblichen Geschlechts.

Nur die Einwanderung aus Hongkong, das unter den 10 ersten Herkunftsländern an dritter Stelle steht, nahm zu und stieg um 6,3 % von 5474 auf 5821.

Großbritannien hielt weiter die Spitze mit 11 017, und die Vereinigten Staaten blieben an zweiter Stelle mit 8770 Einwanderern.

(Erstes Halbjahr)	1975	1976
Großbritannien	19 036	11 017
U.S.A.	9174	8770
Hongkong	5474	5821
Indien	5053	3699
Jamaika	3803	3524
Portugal	4972	3122
Philippinen	4237	3023
Italien	2379	2294
Guyana	2202	2011
Frankreich	1850	1663
Insgesamt	58 180	44 944

Der Gesetzesentwurf führt Alternativen zur Ausweisung ein, die, wie das im gegenwärtig geltenden Gesetz der Fall ist, eine Person zur Abreise zwingt und sie, außer mit Zustimmung des Ministers, auf Lebzeiten von der Wiedereinreise ausschließt.

(Schluß auf Seite 6)